

## Biomassekraftwerk zieht von Finnland nach Hürth um

Die Blue Energy Europe GmbH demontiert ein Biomasseheizkraftwerk in Finnland, um es am Standort Hürth des Papierproduzenten UPM wieder aufzubauen. Wie Blue Energy berichtet, ist der Umzug Teil eines entsprechenden Energiedienstleistungsvertrags mit UPM zur Wärmeversorgung. Man gehe davon aus, den an bestimmte Bedingungen geknüpften Deal in der ersten Hälfte des kommenden Jahres finalisieren zu können, heißt es. Der geplante Lieferbeginn liegt im Jahr 2018.

Blue Energy Europe erwirbt das 2012 außer Betrieb genommene und seitdem konservierte Kraftwerk im Zuge der Transaktion von einer ebenfalls dem UPM-Konzern angehörenden Gesellschaft. Die Anlage steht am Standort des von UPM stillgelegten Werks Myllykoski. Turbine und Generator sind bereits demontiert und befinden sich in Deutschland. Gemeinsam mit dem Kessel werden die Kraftwerkskomponenten „nach weiteren Optimierungsarbeiten“ am Standort Hürth wieder aufgebaut.

Das Kraftwerk verfügt nach Angaben von Blue Energy Europe über eine elektrische Leistung von 22,5 MW und eine thermische Leistung von 80 MW. An seinem bisherigen Standort erzielte das Kraftwerk eine Energieproduktion von mehr als 750 GWh pro Jahr. Für die Wärmeversorgung des UPM Werks Hürth wird ein Teil der Energie benötigt. Als Einsatzstoff in Hürth sollen jährlich 240.000 Tonnen Altholz

thermisch verwertet werden.

Da das Kraftwerk inklusive Turbine erstmals im April 2009 als Gesamtanlage in einem europäischen Land in Betrieb genommen und mit Biomasse betrieben wurde, könne die Einstufung in das EEG 2009 erfolgen, erklärte Blue Energy-Europe-Geschäftsführer Jochen Sauter gegenüber EUWID. Als EEG-Anlage könne der Betrieb des Kraftwerks in Hürth auf einer „gesunden wirtschaftlichen Basis“ erfolgen.

Seit der Schließung des Standorts im Jahr 2011 hatte UPM nach einer Lösung zur weiteren Nutzung des Werks und der Anlagentechnik gesucht. Die gewählte Vorgehensweise sei „sowohl ökonomisch als auch ökologisch attraktiv“, sagte Anu Ahola, Senior Vice President, Newspaper Publishing, UPM Paper ENA. Die Wärmeversorgung auf Biomasse senke die brennstoffbedingten CO<sub>2</sub>-Emissionen, darüber hinaus verringerten sich die Energiekosten am Standort Hürth.

Der zur Verfügung gestellte Prozessdampf wird vollständig in Kraft-Wärme-Kopplung erzeugt. Durch die Wiederverwendung der vorhandenen Anlagentechnik würden „erhebliche Ressourcen eingespart“, betonte Herbert Heinz, ebenfalls Geschäftsführer von Blue Energy Europe. Das Unternehmen hat sich auf die Entwicklung und Umsetzung von nachhaltigen Energie-Infrastruktur-Projekten spezialisiert.

# EUWID

## NEUE ENERGIE

Erneuerbare - Energieeffizienz - Systemtransformation

[www.euwid-energie.de](http://www.euwid-energie.de)

30.2016 27.07.2016 | Jahrgang 9